

Der Erste Kreuzzug 1096 – 1099

Der Erste Kreuzzug war ein bis dahin in der mittelalterlichen Welt noch nicht gesehenes europäisches Gemeinschaftsunternehmen. Die Ziele waren vom Papst auf dem Konzil von Clermont vorgegeben. Aber auf welchem Weg gelangten die Kreuzfahrer ins Heilige Land? Was erlebten sie dabei? Mit welchen Verbündeten kämpften die Kreuzfahrer? Warum hatte der Ritterkreuzzug Erfolg? Wurden die ursprünglichen Ziele erreicht? Handelte es sich um eine bewaffnete Wallfahrt?

Link:

Audio [Der Erste Kreuzzug](#), 05:34 min, 1.309 KB

Basiswissentext:

Der päpstliche Aufruf war beim französischen Adel, im Rheinland und in Süditalien über Erwarten erfolgreich. Es bildeten sich zwei Gruppierungen: der Armenkreuzzug und der Ritterkreuzzug. Beide strebten über Konstantinopel nach Jerusalem, auf ganz verschiedenen Wegen, wie die [Karte](#) zeigt.

Link:

[Karte des Ersten Kreuzzugs](#)



Peter der Einsiedler, ein Anführer einer Kreuzfahrergruppe, weist den Kreuzfahrern den Weg nach Jerusalem.

Französische Darstellung von 1270
[Bildnachweis und Vergrößerung](#)

Armenkreuzzug: Schon in Nordfrankreich und im Rheinland gab es schwere Pogrome gegen Juden mit mehreren hundert Toten. Auf dem Landweg nach Konstantinopel über Ungarn kam es zu Plünderungen und Ausschreitungen, der König von Ungarn musste militärisch einschreiten. Der byzantinische Kaiser ließ die Kreuzzugsarmee der Armen aus Sorge um die Ordnung

schnellstmöglich über den Bosphorus setzen, wo sie in kürzester Zeit auf türkischem Gebiet von den seldschukischen Truppen fast komplett vernichtet wurden. Von 20.000 zu Beginn des Armenkreuzzugs überlebten nur wenige.

Ritterkreuzzug: Der Ritterkreuzzug war dagegen professionell organisiert. Wichtige Führer waren Gottfried von Bouillon, sein Bruder Balduin von Boulogne, Raimund von Toulouse, Robert von der Normandie und Bohemund von Tarent. Auf unterschiedlichen Wegen, auch zu Schiff, zog man nach Konstantinopel, eine Stadt, wie man sie noch nie gesehen hatte. Kaiser Alexios verlangte von den Rittern, ihm den Lehenseid zu schwören, was diese widerstrebend, teils erst nach militärischem Druck, auch taten. Nur Raimund von Toulouse gab ein ehrenwörtliches Versprechen, nichts gegen Leben, Interessen und Ehre des byzantinischen Kaisers zu unternehmen, verweigerte aber den eigentlichen Lehenseid.

Nach der Eroberung Nicäas auf der kleinasiatischen Seite des Meeres mit Hilfe der byzantinischen Flotte ging es durch Kleinasien nach Syrien. Balduin von Boulogne machte sich unterwegs selbstständig und gründete den ersten Kreuzfahrerstaat: Edessa. Nach der Eroberung Antiochias 1097 wurde Bohemund von Tarent zum Fürsten von Antiochien, einem weiteren neuen Kreuzfahrerstaat. Der Rest zog weiter nach Süden.

Eroberung Jerusalems: Im Juni 1099, nach fürchterlichen Strapazen, kam es zur blutigen Eroberung Jerusalems, der für drei Religionen heiligen Stadt, durch die Kreuzfahrer. Die muslimischen Kämpfer, die sich in den Felsendom geflüchtet und sich ergeben hatten, wurden erschlagen, die Ritter wateten im Blut. In den Straßen und Häusern wurde gnadenlos gemordet und geraubt. Die Juden wurden in ihrer Synagoge angezündet. Am nächsten Morgen lebte kein Moslem und kein Jude mehr in der Stadt. Zum Schluss zogen sich die Eroberer weiße Leinenhemden über und dankten Gott in der



Gottfried von Bouillon führt den Ersten Kreuzzug an
Miniatur aus dem 13. Jahrhundert
[Vergrößerung Bildnachweis](#)

Grabeskirche für den Triumph. Das Verhältnis zwischen Kreuzfahrern und Moslems war irreparabel beschädigt, das zu den Juden sowieso. Es entstand nun ein weiterer Kreuzfahrerstaat: Jerusalem. Mit der Grafschaft Tripolis, Klein-Armenien und Zypern bildeten sich noch mehr Kreuzfahrerstaaten.

Der Historiker Steven Runciman beschreibt die Vorgänge bei der Eroberung Jerusalems im Juli 1099 so:

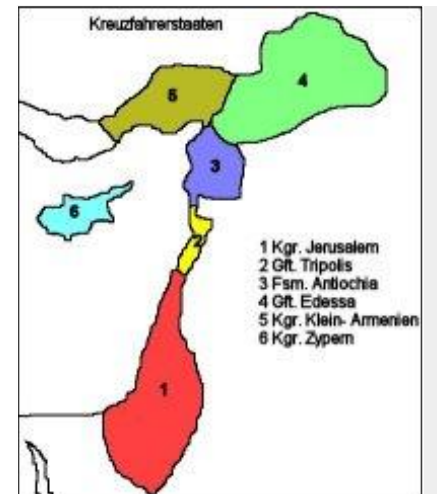
Quelle

„Die Kreuzfahrer [...] rasten wie Besessene durch Straßen, Häuser und Moscheen und machten jedermann nieder, der ihnen in den Weg kam, Männer, Frauen und Kinder ohne Unterschied. Das Massenmorden währte den ganzen Nachmittag und die ganze folgende Nacht hindurch...

[Die al-Aqsa-Moschee] bot keinen Schutz. Früh am nächsten Morgen erzwang sich eine Rotte Kreuzfahrer Eintritt in die Moschee und erschlug sie [die Geflüchteten] samt und sonders. Als Raimund von Aguilers sich später an jenem Morgen zum Tempelviertel begab, musste er sich seinen Weg durch Leichen und Blutströme suchen, die ihm bis zum Knie reichten. (Steven Runciman: Geschichte der Kreuzzüge, München 1957, S. 273 f.)

Den Juden erging es natürlich nicht anders als den Muslimen. Runciman führt dazu aus:

„Die Juden Jerusalems hatten sich geschlossen in ihre Hauptsynagoge geflüchtet. Aber sie standen im Verdacht, den Mohammedanern geholfen zu haben; und so gab es kein Mitleid für sie. Das Gebäude wurde in Brand gesteckt; in seinem Inneren fanden sie alle den Feuertod. Das Blutbad in Jerusalem machte auf die ganze Welt einen tiefen Eindruck.“ (ebd., S.273)



Karte der Kreuzfahrerstaaten im Nahen Osten

[Vergrößerung](#)

Material:

Geschichtszentrum

Aufgaben:

1 – **Basisaufgabe:** Lade die *Umrisskarte Kreuzfahrerstaaten* herunter und male sie mit Hilfe der *Karte Kreuzfahrerstaaten* von Hand aus.

2 – **Basisaufgabe:** Was erlebten die Kreuzfahrer auf ihrem Weg nach Jerusalem? Was geschah bei der Eroberung der Heiligen Stadt? Lade zur Beantwortung der Fragen das *Arbeitsblatt zum Ersten Kreuzzug* herunter und fülle es mit Hilfe des Basiswissentextes aus.

3 – **Basisaufgabe:** Auf welchem Weg gelangten die Kreuzfahrer ins Heilige Land? Öffne die *Karte des Ersten Kreuzzugs*. Beschreibe, welchen Weg die einzelnen Kreuzfahrerguppen genommen haben. Nenne ihre Anführer. Du solltest die im Text genannten Städte auf der Karte finden.

4 – **Denkaufgabe:** Erkläre: Warum kommt es auf dem Weg nach Konstantinopel beim Armenkreuzzug wohl zu Plünderungen?

5 – **Denkaufgabe:** Erkläre: Warum verlangt der byzantinische Kaiser Alexios I. von den Führern der Kreuzfahrer den Lehenseid? Warum sträubten sich diese? Warum fügten sie sich zuletzt doch? Betrachte dazu auch die *Karte Byzanz unter Kaiser Basileios I. (976 – 1025 n.Chr.)*.

6 – **Denkfragen:** Wenn Du auf die Ergebnisse des Ersten Kreuzzugs schaust:

- Wurden die ursprünglichen Ziele des Kreuzzuges erreicht?
 - Ging es den Führern nur um die heiligen Stätten?
 - Handelte es sich um eine bewaffnete Wallfahrt?
- Begründe jeweils deine Meinung.

7 – **Denkfrage:** Das Massaker in Jerusalem wird in der Forschung unter anderem mit den Strapazen des Marsches erklärt, den die Kreuzfahrer hinter sich hatten. Was hältst du davon?

8 – **Denkfrage:** *Schilderung der Eroberung Jerusalems durch den Historiker Steven Runciman: Wie bewertet Runciman das Verhalten der Kreuzfahrer? Nenne mehrere Beispiele aus dem Text.*

10 – **Denkaufgabe:** *Zusammenfassung: Löse die Aufgaben im Artikel „Konfliktanalyse Erster Kreuzzug“
Ein Konfliktanalysemodell ermöglicht es, Konflikte zu bildlich darzustellen, zu verstehen und aus Interessen heraus zu erklären.*

© geschichtszentrum.de